





Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Deutsche Ärzteversicherung werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Deutsche Ärzteversicherung im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 2.5 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Deutsche Ärzteversicherung ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0.78 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 6.6% und liegt damit um 1.72 Prozentpunkte über dem Marktmitel von 4.88%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	3.061
Fondsgebundene LV	1.126
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	4.388
HGB-Deckungsrückstellung	2.809
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	52
Risiko- und Übriges Ergebnis	97
Schlussüberschussanteil-Fonds	30
Zahlungen Versicherungsfälle	431
Zinszusatzreserve	172
aktivische Bewertungsreserven	564
freie RSt für Beitragsrückerstattung	166
mittlerer Tarifrechnungszins	3.3%
nachrangige Verbindlichkeiten	10

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	62
verfügbare RfB	195
HGB-DRSt ohne ZZR	2.637
Bestandsabbaurate	11%
Passivduration	8,7
Marktwert Kapitalanlagen	3.625
zukünftige pass. vt. Überschüsse	845
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-195
passivische Bewertungsreserven	650
zukünftige Überschüsse	1.213
zukünftige Aktionärgewinne	303
latente Steuern	76
ökonomisches Eigenkapital	289
ökonomische Eigenkapitalquote	6.6%